



Baumit HistorenColor

Vorteile

- **Silikatisch gebunden**
- **für außen und innen**
- **titandioxidfrei**



Produkt

Einfach verarbeitbare, titandioxidfreie, hoch diffusionsoffene, hydrophile, silikatische gebundene Dispersions-Silikatfarbe (< 5 Gew. % organischer Anteil) speziell für den Bereich Sanierung und Renovierung.

Zusammensetzung

Kaliwasserglas, mineralische Füllstoffe, Pigmente, Additive

Eigenschaften

Durch den Verzicht des Weißpigments Titandioxid, ergeben sich Anstriche mit besonderer Farbtiefe und unterstreicht den originalen Charakter und Struktur des Untergrunds. Der hohe Silikatanteil bewirkt durch Verkieselung einen festen mineralischen Anstrich.

Anwendung

Schutz und Gestaltung von Fassaden auf alten und neuen mineralischen wie auch organischen Putzen und Spachtelmassen. Speziell geeignet für die Sanierung, sowie im Denkmalschutz und bei Renovierungen.

Technische Daten

Produkt	
Dichte:	ca. 1.5 kg/l bei 20 °C
Farbe:	Eingefärbt lieferbar in den Baumit Life Farbtönen mit Endziffer 5 - 9.
sd-Wert:	0.01 m

Variante(n)	Kübel 14 l
Ergiebigkeit	ca. 56 m ² /Kübel
Verbrauch	ca. 0.25 l/m ² für 2 Anstriche

Lieferform

Kübel 14 l, 1 Pal. = 32 Kübel = 448 l

Lagerung

Kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig. Nach dem Öffnen des Kübels innerhalb von 14 Tagen zu verbrauchen. Produkt vor Umgebungstemperaturen über 35° C, unter 5° C sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Baumit HistorenColor eignet sich für saubere, trockene, frostfrei, staubfreie, saugfähige, kreidungsfreie, tragfähige mineralische Untergründe. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2230-1 und B 3346 zu erfolgen.

Untergrundvorbereitung Verschmutzte Flächen reinigen, algenbefallene Untergründe mit Spezialmittel (z.B. Baumit FungoFluid) behandeln. Schadhafte bzw. rissige mineralische Flächen mit Spachtelmasse (z.B. Baumit MultiWhite) überziehen und ggf. mit Baumit TextilglasGitter bewehren. Kreidende bzw. leicht sandende Oberflächen verfestigen (z.B. Baumit Sanova Primer), bei stark, bzw. unterschiedlich saugenden Untergründen ist eine Grundierung mit Baumit Sanova Primer notwendig (Standzeit mind. 12 Stunden).

Verarbeitung Die Beschichtung erfolgt durch rollen oder streichen und besteht, der Auftrag mit der Bürste wird empfohlen. Der Aufbau besteht in der Regel aus einem Grund- und einem Schlussanstrich. Zwischen den Anstrichen ist eine ausreichende Trockenzeit von mind. 12 Std. einzuhalten. Zur Vermeidung von Ansätzen sind zusammenliegende Flächen in einem Arbeitsgang „frisch-in-frisch“ zu beschichten. Baumit HistorenColor gründlich mit langsam laufendem Rührwerk aufrühren.

Grundanstrich:

Baumit HistorenColor mit Baumit Sanova Primer (max. 10%) verdünnt.

Schlussanstrich:

Baumit HistorenColor mit Baumit Sanova Primer (max. 10%) verdünnt.

Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.

Allgemeines und Hinweise Die Luft, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +8°C liegen.

Fassade vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind entsprechend schützen (z.B. mittels geeigneter Gerüstschatznetze). Ebenso können hohe Temperaturen (z.B. > +30° C) die Verarbeitungseigenschaften verändern.

Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder tiefe Temperaturen (z.B. Spätherbst) können die Trocknungszeit deutlich verlängern und den Farbtonungleichmäßig verändern.

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktcharge garantiert werden. Die Farbtonentwicklung wird durch die Untergrundverhältnisse, Temperatur und Luftfeuchtigkeit wesentlich beeinflusst.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist darauf zu achten, dass der Materialbedarf für das ganze Objekt in einem bestellt wird und daher in einem produziert werden kann. Die Anlieferung ist natürlich auch in Teilmengen möglich.

Bei der Anwendung auf Putzsystemen gelten die ÖNORM B 3346 sowie die Verarbeitungsrichtlinie für Werkputzmörtel der ÖAP injeweils letztgültiger Fassung.

Sicherheitsvorkehrungen: Augen und Hautflächen sowie die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall schützen. Gegebenenfalls Spritzer mit Wasser abspülen. Nicht bis zum Austrocknen und Erhärten warten. Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.